

institutional-money.com vom 04.12.2018

[https://www.institutional-money.com/news/uebersicht/headline/spaengler-iqam-bei-us-aktien-heisst-es-mitgehangen-mitgefaangen-149000/?tx\\_fizend\\_pi2%5Bref%5D=2](https://www.institutional-money.com/news/uebersicht/headline/spaengler-iqam-bei-us-aktien-heisst-es-mitgehangen-mitgefaangen-149000/?tx_fizend_pi2%5Bref%5D=2)

04.12.2018 | Märkte

## **Spängler IQAM: Bei US-Aktien heißt es "mitgehangen – mitgeFAANGen"**

**Die Aktien der US-Internetriesen können wegen ihrer hohen Marktkapitalisierung die gesamte Wall Street bewegen. Institutionelle Investoren sollten derzeit nicht unbedingt in die FAANG-Aktien engagiert sein, meint Markus Ploner von Spängler IQAM Invest.**



Markus Ploner, Geschäftsführer von Spängler IQAM Invest.

© IQAM Spängler Invest

Der US-Aktienmarkt hat im laufenden Jahr im globalen Vergleich erneut am besten abgeschnitten. Der Höhenflug wird allerdings vor allem von den sogenannten FAANG-Aktien getrieben, den Anteilscheinen von Facebook, Amazon, Apple, Netflix sowie Google beziehungsweise der Google-Mutter Alphabet, sagt Markus Ploner, Geschäftsführer von Spängler IQAM Invest. Die Tech-Riesen machen mit ihrer Marktkapitalisierung zwölf Prozent der Gesamtkapitalisierung des Aktienindex MSCI USA aus. Im Technologieindex Nasdaq haben sie sogar ein Gewicht von 35 Prozent.

Die FAANG-Aktien können wegen ihres hohen Gewichts einen durchschlagenden Effekt auf den Gesamtmarkt haben, erklärt Ploner. Und ihr Ausblick ist nicht unbedingt positiv: "Investoren wurden zuletzt von den immer stärker aufklaffenden Schwachstellen der FAANG-Unternehmen beunruhigt." Facebook kämpft mit dem Thema Datensicherheit und mit sinkenden Nutzerzahlen unter jungen Menschen. Apple erlebt beim iPhone eine natürliche Marktsättigung. Amazon wird für seine Arbeitsbedingungen kritisiert, und Netflix wächst nicht mehr so stark wie gedacht. Auch Google hatte zuletzt Probleme.

### **Ein US-Portfolio ohne FAANG ist möglich**

Betrachtet man die Aktien von Facebook, Amazon, Apple, Netflix und Google rein quantitativ und emotionsfrei, gibt es derzeit kaum Gründe für einen Kauf, sagt Ploner. Anleger sollten zudem nicht vergessen, dass sich die US-Wirtschaft am Ende eines sehr langen Expansionszyklus befindet. "In einer drohenden Rezession schneiden Growth-Aktien klassischerweise schlechter ab", so Ploner.

Spängler IQAM Invest habe bewusst nicht in FAANG-Aktien investiert. Das erweist sich momentan als die richtige Strategie, ist Ploner überzeugt. (fp)